

## 2.2. Definition(en) von „Armut“ – Sind Definitionen Ansichtssache?

Welche Tiere gleichen ein-  
ander am meisten?



Kaninchen und Ente.

### Materialien

- Bilder, z.B. aus dem Band „Das Bild der Menschenrechte“
- 3 Fragen an ...: *Kinderaussagen über „arm“ und „reich“*
- Wikipedia-Artikel „Armut“
- Zitat von Vandana Shive/How to End Poverty/ *„Menschen, die Hirse verzehren ...“*
- Die sog. Maslow-Bedürfnispyramide [...]
- Information „Definitionshoheit“ [...]
- Schema/Merkmale einer *concept-map* [...]

### Didaktisch-methodischer Kommentar

Bei Armut, ihren Ursachen und der Bewertung unseres Verhaltens gegenüber Armut kommt es darauf, wie wir „Armut“ sehen: als .....

- *materielle A. / • geistig-seelische A. / • kulturelle A. /*
- *absolute / relative; transitorische/strukturelle; verdeckte*
- *selbstverursachte A. / von uns mitverursachte A.*
- *innerstaatliche A. / global verursachte A.*
- *politische A.*

Dass (fast) jeder unterschiedliche Aspekte von Armut wahrnehmen kann, bedeutet nicht, dass eine Definition beliebig wäre und dass es keine intersubjektiven und objektiven Vergleichspunkte gäbe. Diese gilt es herauszuarbeiten; Maßstäbe sind u.a.

- \_ die Bedürfnispyramide;
- \_ der Grundrechtekatalog (in Ausschnitten) und
- \_ Martha C. Nussbaums Fähigkeiten-Liste (in Ausschnitten).

Kritisch hinterfragt werden sollte auch WER für WEN und zu welchem ZWECK jeweils definiert („Definitionshoheit“).

#### inhaltsbezogene Kompetenzen



relative und absolute Formen von Armut;  
Armut als Mangel an Dingen, die jeder  
Mensch zu einem guten Leben braucht;  
Maßstäbe der Mit-Menschlichkeit

#### prozessbezogene Kompetenzen



*wahrnehmen beschreiben abgrenzen*  
*concept-map erstellen*

## Drei Fragen an ... Kinderaussagen über „arm“, „reich“ und ...

### **Tina (9 Jahre)**

*Athen, Griechenland*

#### **Was bedeutet Reichtum für dich?**

Das ist, wenn die Eltern Arbeit haben und sich ein Haus und essen leisten können. Und Reisen auch.

#### **Was bedeutet Armut?**

Das ist, wenn man keine Heizung, keinen Mantel, keine Buntstifte und keine Übungshefte für die Schule hat.

#### **Was wünschst du dir zu Weihnachten?**

Ich möchte nach Norwegen, wenn ich groß bin. Ich werde meine Familie mitnehmen.

### **Sharon (14 Jahre)**

*Kampala, Uganda*

#### **Was bedeutet Reichtum für dich?**

Das sind Leute, die sich alles leisten können, sie fahren Autos und wohnen in teuren Hotels.

#### **Was bedeutet Armut?**

Wenn man nichts zu essen hat und sich keine Kleider kaufen kann. Und wenn es durchs Dach regnet.

#### **Was wünschst du dir zu Weihnachten?**

Ich möchte später mal einen Job, am liebsten als Chirurgin. Biologie ist mein Lieblingsfach.

### **Pedro Zan (12 Jahre)**

*Buenos Aires, Argentinien*

#### **Was bedeutet Reichtum für dich?**

Für mich bedeutet Reichtum viel Arbeit und viel Freizeit.

#### **Was bedeutet Armut?**

Für mich ist Armut, nicht arbeiten zu wollen, oder nicht arbeiten zu können, obwohl man arbeiten kann.

#### **Was wünschst du dir zu Weihnachten?**

Ich wünsche mir, dass es in Argentinien nicht mehr so viele Arme gibt, die auf der Straße betteln müssen.

### **Matwej (8 Jahre)**

*Gerodez, Russland*

#### **Was bedeutet Reichtum für dich?**

Wenn du viel Geld hast, der reichste Mensch der Welt bist und immer zufrieden bist. Wenn du nicht gierig bist und Geld den Armen gibst.

#### **Was bedeutet Armut?**

Wenn du noch klein bist und schon trinkst und rauchst. Wenn du dir nicht leisten kannst, was du willst.

#### **Was wünschst du dir zu Weihnachten oder Neujahr?**

Ich wünsche mir mehrere Spielzeugautos, und dass ich als Überraschung zum neuen Jahr eine Familie bekomme. Und eine Schokolade.

### **William (6 Jahre)**

*Washington D.C., USA*

#### **Was bedeutet Reichtum für dich?**

Geld. Gold. Und Juwelen. Wer ein Haus und ein Auto hat, der ist reich.

#### **Was bedeutet Armut?**

Wenn jemand kein Haus hat, kein essen, kein Geld. Denen würde ich helfen und etwas abgeben. Oder was im Laden kaufen.

#### **Was wünschst du dir zu Weihnachten?**

Das darf ich dir doch nicht sagen. Das ist ein Geheimnis. Sonst krieg ich's ja nicht.

### **Konstantin G. (11 Jahre)**

*Moskau, Russland*

#### **Was bedeutet Reichtum für dich?**

Wenn man teuren Schmuck hat, zum Beispiel mit Diamanten, den man verkaufen kann.

#### **Was bedeutet Armut?**

Armut ist, wenn man jeden Tag dieselben Sachen tragen muss, wenn man kein Spielzeug kaufen kann und kaum Wasser hat.

**Was wünschst du dir zum  
Neujahrsfest?**

Ein Spielzeug-Männchen, das man an einer Schraube aufziehen kann und das dann hoch in die Luft fliegt.

**Karen (9 Jahre)**

*Tokio, Japan*

**Was bedeutet Reichtum für dich?**

Wer reich ist, der ist jemand. Das sind wichtige Leute, die ein großes Haus haben. Und manchmal ein rundes Bett. Vielleicht auch ein Dienstmädchen.

**Was bedeutet Armut?**

Arme Leute haben nichts zu essen, die Obdachlosen zum Beispiel. Manchmal suchen sie Essen in den Mülleimern.

**Was wünschst du dir zu Neujahr?**

Ein Tamagochi-P's

**Labrianna (10 Jahre)**

*Athen, Griechenland*

**Was bedeutet Reichtum für dich?**

Reichtum ist etwas Gutes.

**Was bedeutet Armut?**

Armut ist etwas Schlimmes.

**Was wünschst du dir zu Weihnachten?**

Ich wünsche mir, nach Amerika zum Harry-Potter-Schloss zu fliegen.

**Romi (10 Jahre)**

*Tel Aviv, Israel*

**Was bedeutet Reichtum für dich?**

Wer viel Geld hat, ist oft nicht glücklich und denkt zu viel an sich selbst.

**Was bedeutet Armut?**

Arm ist, wer wenig hat und vielleicht auf der Straße lebt. Manchmal haben die Armen etwas Schlechtes gemacht und verdienen es dann. Aber es gibt auch Menschen, die glücklich sind, obwohl sie arm sind.

**Was wünschst du dir zu Chanukka?**

*(das jüdische Lichterfest im Dezember)*

Dass es Frieden gibt, nur das, sonst nichts.

**Celal (9 Jahre)**

*Izmit, Türkei*

**Was bedeutet Reichtum für dich?**

Reichtum bedeutet nicht Geld oder so. Das ist nicht wichtig. Wenn man sich immer freut, gesund und glücklich ist, ist man reich. Das ist meine Meinung.

**Was bedeutet Armut?**

Wenn man ohne Freunde ist, den ganzen Tag nichts tut, keine Beschäftigung hat und keine Interessen, dann ist man arm.

**Was wünschst du dir zum nächsten  
Bayram?**

Ich wünsche mir nichts. Ich möchte später Wissenschaftler werden, Ohysiker. Ich will den Mond anschauen.

## Online-Enzyklopädie-Eintrag

**Armut** bezeichnet primär mangelnde Befriedigung von [Grundbedürfnissen](#) wie [Kleidung](#), [Nahrung](#), [Wohnung](#), [Gesundheit](#). Im weiteren und übertragenen ([metaphorischen](#)) Sinn ist Armut allgemein ein Mangel. Der Inhalt des Begriffes basiert auf [subjektiven](#) und zum Teil höchst [emotionalen](#) und kulturell geprägten [Wertvorstellungen](#).

In den modernen [Industriestaaten](#) wird Armut häufig ausschließlich quantitativ auf [Wohlstand](#) und [Lebensstandard](#) bezogen, obwohl sie sich tatsächlich *nicht* auf materielle Güter reduzieren lässt. Das Verständnis von Armut unterscheidet sich in verschiedenen Gesellschaften. So bezeichnen sich beispielsweise Angehörige [indigener Gemeinschaften](#) erst dann als arm, wenn sie mit der enormen Vielfalt moderner Wirtschaftsgüter konfrontiert werden.

Prinzipiell ist Armut ein soziales Phänomen, das als Zustand gravierender [sozialer Benachteiligung](#) verstanden wird.

Die damit verbundene „Mangelversorgung mit materiellen Gütern und Dienstleistungen“ wird jedoch äußerst unterschiedlich beurteilt. So hat sowohl die [Entwicklungspolitik](#) der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, als auch die aktuelle wirtschaftliche [Globalisierung](#) das ökonomische Tun traditioneller [Subsistenzwirtschaften](#) prinzipiell als „Armut“ deklariert. Damit wird das Produzieren, Verarbeiten und Vermarkten für die unmittelbare Versorgung mit einem Zustand gleichgesetzt, der aus Arbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit oder Unterdrückung folgt. Ein Maßstab für Armut ist typischerweise das Haushaltseinkommen, obgleich häufig damit die mangelnde Ausstattung mit wirtschaftlichen Ressourcen gemeint ist. Auch dies führt dazu, dass Selbstversorger – auch wenn sie materiell und sozial keinen Mangel leiden – zwangsläufig zu den Armen gerechnet werden. Zur Abgrenzung sollte man hier konkreter von „wirtschaftlicher Armut“ sprechen.

Das Gegenteil von Armut ist der [Reichtum](#).

<https://de.wikipedia.org/wiki/Armut> zuletzt abgerufen am 29.6.2016

*Menschen, die Hirse verzehren* – anstatt kommerziell produziertes und in Umlauf gebrachtes industrielles Junkfood zu essen -, werden als arm bezeichnet. Vermarktet wird dieser Junkfood durch das globale Agrobusiness. (...) Menschen werden als arm erachtet, nur weil sie in Häusern wohnen, die sie selbst gebaut haben. Das Material, das sie hierzu verwenden, ist natürlich und ahmt die Natur nach – Bambus, Lehm anstatt Zement.. Menschen werden als arm erachtet, weil sie handgefertigte Kleider aus natürlichen Materialien und keine Synthetiktextilien tragen. Subsistenz – als kulturell definierte Armut – ist nicht gleichbedeutend mit geringer Lebensqualität, ganz im Gegenteil, die Subsistenzlandwirtschaft hilft dem Haushalt der Natur und leistet einen Beitrag zum sozialen Wirtschaften. Auf diese Weise gewährt sie hohe Lebensqualität (...) sie gewährleistet eine nachhaltige Existenz, sie gewährleistet eine robuste soziale und kulturelle Identität und Lebenssinn.

Vandana Shiva

Zitiert nach

<https://de.wikipedia.org/wiki/Armut> zuletzt abgerufen: 29.6.2015

dort als Quelle des Zitats:

Vandana Shiva: How To End Poverty: Making Poverty History And The History Of Poverty o.J.

### **Die sog. Maslowpyramide – und Kritik daran**

affirmativ:

<http://www.lehrer-online.de/beduerfnisse.php>

[http://www.wirtschaftundschule.de/fileadmin/user\\_upload/unterrichtsmaterialien/haus halt\\_und\\_geld/Arbeitsblatt\\_Maslowsche\\_Beduerfnispyramide.pdf](http://www.wirtschaftundschule.de/fileadmin/user_upload/unterrichtsmaterialien/haus_halt_und_geld/Arbeitsblatt_Maslowsche_Beduerfnispyramide.pdf)

kritisch:

<http://www.bidmon.de/blog/2010/01/mythos-vergesst-maslow/>